

Spiel, Spaß und Erfolg beim Bundesfinale JtFO/ JtFP

"So gut war Hamburg noch nie!" - Ein erfreuter Ausruf der Delegationsleitung beim Blick auf den abschließenden Medaillenspiegel sagt schon alles über das Abschneiden der Hamburger Teams beim Herbstfinale 2018.

Mit viermal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze belegt Hamburg den dritten Platz in der Gesamtwertung und zieht damit anerkennende Blicke aus den anderen Bundesländern auf sich.

Rund 260 Jugendliche und 35 Betreuerinnen und Betreuer entsandte Hamburg im September in die Hauptstadt und war somit in den zehn Sportarten des Wettbewerbs "JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA" und zwei Sportarten im Wettbewerb "JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS" im Bundesfinale gut vertreten.

Sturm und Regen brachten erschwerte Bedingungen für die Outdoor Sportarten zu Beginn der Wettkämpfe, sodass die Nachfrage nach Decken und Heißgetränken an den Wettkampfstätten groß waren. Erst an den folgenden Tagen zeigte sich die Berliner Sonne.

Insgesamt konnte man in Berlin Hamburger Mannschaften sehen, die alles gaben und mit viel Einsatz um die Siege rangen. Wie immer im Sport bildet das abschließende Ranking manchmal nicht die eigentliche Leistungen ab und kurze Momente des Glücks oder Pechs entscheiden über Sieg und Niederlage.

Für eine besondere Sensation sorgten die Tennisjungs vom Helene-Lange-Gymnasium. Als "underdog" starteten sie in den Wettbewerb und holten einen Überraschungssieg nach dem anderen. Mit einer ganz starken kämpferischen Teamleistung konnten sie schließlich sogar das Finale gegen Berlin für sich entscheiden und holen damit das erste Mal in der Geschichte des Schultennis den Bundessieg nach Hamburg!

Damit qualifizierte sich das Team für die Schulweltmeisterschaft, die im Juni 2019 in Italien stattfinden wird.

Die Schwimmer der Stadtteilschule Alter Teichweg haben ebenfalls die Qualifikation zur Schulweltmeisterschaft erreicht: Sie dürfen im Mai 2019 international schwimmen – und zwar in Rio de Janeiro!

Viel Erfolg!







